

ZEIT-ZELLEN AUF ERDEN

Die Ewigkeit in der Begrenzung der Körper

von Elisabeth Bond

Unsere Körper sind eine universelle Datenbank für die ihnen innewohnende Lichtidee. Elisabeth Bond zeigt auf, dass wir mit unseren Zellen kommunizieren und die Zellprogramme neu gestalten können, um behindernde Programme zu löschen und die Lichtinformationen zu aktivieren. Dadurch wird der Körper ein immer feiner abgestimmtes Instrument für die Seele, damit sie durch ihn ihren lichtvollen Plan in der irdischen Dimension verwirklichen kann. – Auf Seite 91 dieses Heftes finden Sie eine Meditation zu diesem Thema.

Du bist der Designer Deines Körpers!

Als Seele, als geistig individualisiertes Licht, hast Du diese Deine Inkarnation geplant und manifestiert, hast mit Hilfe der Lichtschwingungen universelle Farbmuster gebildet, um damit auf Erden Deine Körper (die feinstofflichen und den stofflichen) zu formen. Und dies hast Du nicht etwa „allein“ vollbracht, nein, mit Dir waren viele feinstoffliche Wesen als Berater, mit Dir waren vor allem andere Seelen mit dem gleichen Vorhaben unterwegs. Alle Körper der Menschen sind eine Gruppenmanifestation der Menschheit, sind eine einzige Zeit-Zelle, die alle individuell/persönlichen Zeit-Zellen-Körper enthält: Du, Du und Du übernimmst diesen Aspekt, ich Sorge für jenen. So lauten die Abmachungen. Für jede einzelne Zeit-Zelle, für jeden Körper ist ein detaillierter Plan ausgearbeitet, sozusagen als Bürgschaft für die Seele, damit sie ihr Inkarnationsziel mit diesem physischen Körper auch erreichen kann. Als Seele hast Du den Schlüssel zur Energielenkung und zum Aufbau von Kraftfeldern, die dann zu Taten und Handlungen führen, im *Mentalen Körper* angelegt. Du hast das Empfinden des Daseinsprinzips „Anziehung und Abstossung“ in die Schwingungen des *Emotionalen Körpers* eingewoben und bist dann mit Hilfe des Ätherkörpers zum Meisterstück, zum *Physischen Körper* übergegangen. Damit hast Du all Dein universelles Wissen und Lichtbewusstsein in der physischen Form sichtbar in Reflektion gebracht. Und was reflektiert nun dieser physische Körper, für den die Erde Dir, der Seele, das Material

verliehen hat? Es sind dies die Geistige Absicht und Ausrichtung in dieser Inkarnation, es ist dies der Seelenplan – sowohl der jetzige wie auch die der früheren Inkarnationen – für den Lichtweg auf Erden, es sind dies die wechselwirkenden Erfahrungs-Energien aus dem Umfeld. Der tägliche physische Körper beginnt im Kopf: von dort aus werden laufend stellare, solare und planetarische Erinnerungen in den Zellen aktiviert. Vor allem sind es die Epiphyse und die Hypophyse (zwei Drüsen, die im Kopf angesiedelt sind), die durch das Kronenchakra mit Licht versorgt und dadurch mit der Energie des Seelenplanes in Synchronisation gebracht werden. Im Laufe der Lehr-, Wander- und Reifejahre auf Deiner Erdenreise öffnen sich die Epiphyse (Zirbeldrüse) und die Hypophyse (Hirnanhangdrüse) laufend den höher fließenden Schwingungen, öffnen sich den Toren zu geistigem Wissen, sodass sich Deine Wahrnehmung der Geschehnisse aller irdischen und universellen Welten langsam von den äusseren auf die inneren Sinne der Intuition und der Inspiration verlagert.

Als Seele hast Du also einen Kopf, einen Rumpf, zwei Arme und zwei Beine geformt, was Du bereits unzählige Male für andere Planetenleben auch getan hast, für viele Leben in Welten, wo Sauerstoff die Lebensgrundlage ist. Aber auch für Leben auf Planeten, wo nicht geatmet wird. Nun, Dein jetziger Körper ist für die Jahre 19.. (für einen persönlichen Überblick setze hier Dein Geburtsdatum ein) bis 20.. aus der Erde geformt, für ein Leben auf diesem Planeten, der mit seinen Komplexitäten und Polari-

täten extreme Lebensbedingungen bietet. Sie alle sind in der Menschheit einheitlich zu erfahren (sie kommen uns nur getrennt vor), von unbewusst bis bewusst (wobei das bei jedem Menschen etwas anderes bedeutet), in den verschiedenen Grundrassen wie die Schwarze, Braune, Rote, Gelbe und die Weisse, von den dichten bis hin zu den lichten Körpern, von jung bis alt, von klein bis gross, von männlich und weiblich. Keine zwei Körper auf dieser Welt sind miteinander identisch – und doch sind sie alle gleich, sind in ihrer aufrechten Form gemacht für die vertikale Verbindung zu den feinstofflichen Dimensionen. Sie alle sind ein Spiegel, sind auch eine zelluläre Datenbank für die ihnen innewohnende kosmische Lichtidee. Immer sind sie geistig, diese Körper, sind von der Seele und ihrer inneren Kraft bestimmt, sind in Schönheit und mit Liebe aus dem Äther, den Elementen und der Materie erschafft. Mit Hilfe dieser elektromagnetischen Bausteine, die die Seele angezogen hat, wurde der Entwurf des göttlichen Ebenbildes für dieses Leben von Kopf bis Fuss in Form umgesetzt. So zeigt sich der physische Körper vielleicht klar, fest, fein, ebenmässig, schwerfällig, plump, verkrampt, schwer, leicht, verzerrt, eckig, rund, edel, weich, hart, breitausladend, spontan, gründlich, fleissig, unermüdlich, gütig, aktiv, sprühend, brütend, kräftig, zart, breit, schmal...

Im Grossen Plan gibt es weder Anfang noch Ende. Im kleinen Erdenplan der Seele wird Allem sein Mass gegeben – in Zeit und Raum.

Über das Mass von Körper und Zeit kannst Du Dich selbst erkennen!

Was für Gedanken machst Du Dir über Dich selbst, dies vor allem gewohnheitsmässig, zum Beispiel wenn Du in den Badezimmerspiegel, wenn Du in die chaotische Welt der Menschheit schaut oder Dich wieder einmal mit andern vergleichst? Jeder Gedanke sinkt ab ins Körperbewusstsein und wird in den Zellen aufgezeichnet. Damit wird er zu einem materialisierten Teil Deines Lebens, der dann wiederum die Lebenseinstellung im Denken beeinflusst – ein ewiger Kreislauf! So erhält eine gesunde Denkweise über das Leben, die wir laufend in unsere Körperbibliothek einspeichern, uns selbst gesund

und glücklich; eine klagende, traurige, negative und besorgte bewirkt aber das Gegenteil. In unseren Körperzellen ist auch die Lichtsprache des Universums kodiert, die eigentliche Sprache der Seele, über die die einzelnen Zellen stetig miteinander im Gespräch sind. Es gilt also, mit unserem denkenden Tagesbewusstsein nicht in die Gravitationsschwingung der Erde abzusinken, sondern die höhere Schwingung des Universums aufrechtzuerhalten und damit den physischen Körper sowie den Körper des Planeten geistig zu nähren. Durch unseren biologischen Körper werden wir zum Gastgeber für die universelle Lichtkraft auf Erden und erkennen, dass sowohl das physische und das psychische Wachstum wie auch der Tod relativ sind.

Keine zwei Körper auf dieser Welt sind miteinander identisch – und doch sind sie alle gleich, sind in ihrer aufrechten Form gemacht für die vertikale Verbindung zu den feinstofflichen Dimensionen.

In den heutigen Zeiten der Wandlung werden nun die physischen Körper von uns neu entworfen.

Dies ist möglich, weil wir in den letzten 50 Jahren mit unseren emotionalen und mentalen Körpern see-

lenbewusster umgegangen sind. Wir als Seele – Künstler und Designer auf Erden – gestalten unser irdisches Haus neu, bringen Ordnung in die innere wie auch die äussere Form. Immer mehr Menschen leben ihr Leben in Raum und Zeit vom Brennpunkt des 8. und 9. Chakra aus, (die beiden sind in der Aura angesiedelt, das 8. Chakra ist der „Sitz“ der Seele, das 9. Chakra führt in die Energie des Hohen Selbst), was sie von der Fleisch-Verkörperung in die Geist-Verkörperung bringt. Immer mehr Menschen erwachen und wagen es, bewusst Energie (spirituelle, mentale, emotionale und physische) zu erzeugen, wagen es, die Energie der sieben im ätherischen Körper angelegten Chakren zu lenken (und damit ihre Drüsenchemie) und sich dadurch immer wieder zu verändern. Es gibt eine bestimmte Harmonie, ein absolutes Gleichgewicht, das immer dann entsteht, wenn verschiedene Schwingungsfelder in Synthese zusammenarbeiten, wie zum Beispiel die feinstoffliche und die stoffliche Daseinsebene im Körper. So verschiebt sich der Brennpunkt dieses Gleichgewichts ständig, verschiebt sich vor allem dann, wenn wir die Lichtfrequenz in uns erhöhen. Kosmische Einflüsse bewirken durch die Informationen, die das Licht transportiert, eine Schwingungswandlung im Körper und wir erleben, dass sich die eigenen Resonanzen und Energien und somit auch die Formen verändern.

Plötzlich leben wir auf einem anderen Niveau, treffen auf andere Gruppen, wir sehen anders aus und entdecken „neue“ Programme im eigenen physischen Zellgedächtnis.

Wenn Du Dich seit Jahren um Deine Seelenebene, um Dein Denken und Fühlen gekümmert hast, so bist Du nun in der Lage, Dich wissender und effizienter um die materielle Körperebene zu kümmern.

Dein Körper verbirgt die Geheimnisse des Universums. Du lebst in einer multidimensionalen Datenbank, die Dich mit Informationen und Wissen versorgt und die Du Schritt für Schritt mit Dir herumträgst.

Du entdeckst, dass Dein physischer Körper nicht nur aus den Körpern der Menscheneltern stammt, sondern auch aus denjenigen der Planeteneltern im Sonnensystem. Das universelle Kristalllicht und das Sonnensystem mit seinen Planeten beeinflussen die zelluläre Ebene aller lebenden Körper auf Erden und ermöglichen eine erweiterte biologische Grundlage für das kollektive Hologramm der Menschheit. Das Licht erschafft alle Zellen und benutzt dazu Farbe und Klang, sodass zum Beispiel Farben vor allem die Zellen der Augen kreieren und Klang die Zellen der Ohren. Auch benutzt das Licht dafür bereits bestehende Körper, wie eben die Körper der Eltern oder der Planeten des Sonnensystems, deren Energie unter anderem auch als Bausteine für die inneren Organe der Menschenkörper dienen. Jedes Organ ist also ein Kind der Planeten, ist ein Abbild eines universellen Prinzips und erhält laufend dessen Kraft.

Herz

Dieser „elektromagnetische Generator“ ist ein Kind der Sonne. Das Sonnen-Gold erschafft und belebt die Zellen im Herzen, dessen „Schlag“ eins ist mit dem Rhythmus des Alls. Dieses Organ ist das Bindeglied zwischen allen Welten und kann weit über die Haut in den Raum hinausstrahlen.

Gehirn

Blau-lila-weiße Lichtfäden fließen aus der Blauen Sonne durch die Gelbe Sonne in dieses Organ und ordnen die Lebens- und Vorstellungskraft der Zellen. Neptun und Uranus bilden das doppelte Tor zum Universum – über Intuition und Inspiration.

Lunge

Merkur schöpft ihre Zellflügel mit Hilfe der farblosen Energie und unterstützt das Prinzip des Austausches, des Ausdehnens und des Reisens über den Atem.

Nieren

Die grünlichschimmernde Energie, durchzogen mit einem Hauch von Rosa, fließt stetig von der Venus in dieses Partnerschafts-Organ. Das Wissen um Gleichzeitigkeit ist in seinen Zellen verankert.

Leber

Zellaufbauend wirkt der Mars im Rot. Zum Neutralisieren von Giften wird die Komplementärfarbe Grün eingesetzt.

Milz

Aus den Sphären des Saturns fließt stahlblaue Kraft, die die Milz-Zellen zum Energie-Wandler des Stoffwechsels macht.

Gallenblase

Jupiter fördert über den grünen Strahl das Prinzip des Aussortierens, des Ausgleichs und Erweiterns in den Zellen der Gallenblase.

Blase und Lymphsystem

Hier wirkt der Mond, auf einer höheren Ebene ist es Chiron; beide kreieren fließende Zellen. In ihrer Verantwortlichkeit liegt die Empfänglichkeit von Licht und Wasser, von Ebbe und Flut.

Geschlechtsorgane und Haut

Pluto verleiht diesen Zellen die Stoss- und Schöpfungskraft über die rot-violette Energie.

Drüsensystem

Die Zellen des endokrinen Systems werden von Chiron sternengleich bestrahlt. Hier liegt ein wichtiges Forschungsgebiet verborgen, das während der nächsten 20 Jahre mit seinen Informationen ans Licht drängen und die medizinische Wissenschaft beschäftigen wird.

Es ist die Seele, die das spirituelle Licht in den Zellen zündet. Und so tragen wir Tausende von universellen Lampen in uns, die sich mit Hilfe des spirituellen Bewusstseins von kleinen, düsteren irdischen Lichtern in strahlende, universelle Leuchten verwandeln!

Genau wie die psychologischen Hausaufgaben des Denkens und Fühlens im menschlichen Leben gemacht werden müssen, wollen es auch

die zellulären Hausaufgaben auf dem Pfad des Erwachens.

Mit zunehmendem Bewusstsein erkennen wir, dass wir Kodierungen und Erinnerungen in den eigenen Körperzellen lenken, umprogrammieren und löschen können, damit alte Muster über das biologische Körperbewusstsein nicht mehr *im Alleingang, also abgetrennt von den höheren Körpern*, aktiviert werden. Denn genau dies tut er, unser lieber Körper zum Anfassen! Auch wenn wir die entsprechenden Muster im mentalen und emotionalen Körper bereits umgepolt haben – er tut es trotzdem noch! Und warum? Weil wir ihn nicht mit den neusten Informationen beliefern! Wenn wir auf der Seelenebene mit Licht, Farbe und Klang arbeiten, so ist das zelluläre Gedächtnis die letzte Station der Wandlung, vor allem das Gedächtnis des Blutes, der Gene und der karmischen Punkte *im Körper*. Von den immer wiederkehrenden körpereigenen Schwachstellen und den Abläufen der chronischen Krankheiten (die oft aus der Vergangenheit, entweder aus diesem oder aus früheren Leben stammen) wissen wir, dass eine bleibende Wandlung auf der biologischen Ebene schwierig zu erreichen ist, weil es dazu vor allem seelische Reife, menschliche Ethik und ein spirituelles Licht-Bewusstsein braucht. Und ganz besonders Geduld, und zwar Geduld im Sinne von Standhaftigkeit und nicht von Erdulden!

Die Zellen der Organe wechseln sehr schnell, innerhalb von vier bis acht Wochen, aber eben nicht *alle* zur gleichen Zeit. (Die Entsprechung im Menschheitsfeld zeigt, dass nicht alle Menschen zur gleichen Zeit durch die Einweihungstote schreiten – und doch sind sie *eine* Zeit-Zelle und *eine* Seele!) Und so könnte man sich fragen: Wenn jemand im Januar krank wird und im Dezember geht es ihm noch schlechter, obschon die entsprechenden Zellgenerationen sich während dieser Zeit ungefähr achtmal regeneriert haben, warum wird denn dieser Mensch durch die körpereigenen frischen Zellen nicht einfach gesund?

Das Gedächtnis der Zellen ist absolut und vertritt die Erinnerung der universellen wie auch der karmischen und genetischen Kodierungen, und

zwar die Erinnerung, die im Moment gilt. Diese ist in der Vergangenheit von der Seele aus gutem Grund bestimmt worden, hat sich aber in der Zeit überlebt und muss sich wandeln. Aber sie ändert sich erst, wenn über einen gewissen Zeitraum hinweg *alle* Zellen umprogrammiert worden sind – eben nicht nur ein paar.

Der Vorgang ist folgender: Die Zellen geben die aktuelle Erinnerung, geben den Code, der im Moment gilt, an die nächste Zellgeneration weiter, bevor sie absterben. Sie tun einfach ihre Pflicht, sie geben den Stab weiter und die junge Generation rennt damit los – auf zur nächsten Runde! Diese Wiederholung passiert auf der horizontalen Ebene so lange, bis ein vertikaler Befehl von der Seelenebene her erfolgt. Denn genau an diesem Punkt der Übergabe geschieht entweder Heilung (diese passiert vor allem darum, weil die Seele parallel dazu die Schwingungsmedizin von Licht und Farbe in die Chakra-Energie fließen lässt, was wiederum eine Änderung der Drüsenabsonderungen bewirkt und das Nervensystem stärkt) oder aber die Fortsetzung des Krankheitsmusters in den Kodierungen der Zellen nimmt ihren Lauf. An dieser Zeit-Stelle der Übergabe, an diesem stillen Punkt, ist die mentale Umprogrammierung der Zellen-Kodierung, ist die Lenkung der Seele (das bist Du!) erforderlich, damit das biologische Körperbewusstsein in Einklang mit den feinstofflichen Körpern schwingen und sich zusammen mit der seelischen Plankraft ausrichten kann.

Auch die Wissenschaft der Medizin ist sich dieser Informationsübertragung in den Zellen bewusst. Studien über Tausende von Herz-Verpflanzungen haben ans Licht gebracht, dass das neue Herz jeweils den Charakter und die Gewohnheiten des Empfängers verändert, seine Individualität, seine Sonne also. Denn die „alten“ Herzzellen halten „ihre“ Erinnerung aufrecht und geben dem „neuen“ Körper das gültige Muster weiter. So haben dann die Empfänger das seltsame Gefühl, nicht mehr sich selber zu sein, so trinkt zum Beispiel jemand plötzlich Bier, das er vorher nicht ausstehen konnte und ein anderer wiederum wird zum leidenschaftlichen Geiger, obschon er vor der Operation keine musikalischen Neigungen gezeigt hat. Sie alle haben

Wenn wir auf der
Seelenebene mit Licht,
Farbe und Klang arbeiten, so
ist das zelluläre Gedächtnis
die letzte Station
der Wandlung.

ihren Organspender beerbt! Den Empfängern von Leber und Nieren ergeht es ähnlich.

Immer und immer wieder dürfen wir im Laufe des Lebens dank unserem Körperbewusstsein wach werden und dies nicht nur am Morgen, wenn die Sonne aufgeht, die Vögel pfeifen oder der Wecker klingelt. Das Körperbewusstsein beschäftigt sich mit allem, was zum physischen Körper gehört und hütet auch das ätherische Programm. Letzteres ist Teil des Seelenplanes und wird im Laufe der Inkarnation in der Polarität „gewichtet“, das heisst, es wird von der Gravitation angezogen und vom physischen Körper genutzt. Der physische Körper und der Ätherkörper sind ein enges Paar. Der ätherische Körper beliefert den physischen mit Licht und darf deshalb nicht zu „schwer“ und nicht zu „leicht“ sein, darf sich nicht zu nah und nicht zu weit entfernt von seinem biologischen Partner aufhalten. Dank dieser Gemeinschaft können die Zellen zum genau richtigen Zeitpunkt Erinnerungen freigeben, Erinnerungen, die energetische Wandlungen im Alltagsleben auslösen, wie zum Beispiel Änderungen in der Lebenseinstellung, in der Sicht auf die Welt und die Mitmenschen oder wie die Aktivierung des Sterbeprozesses.

Der Ätherkörper hat einen wunderbaren, liebevollen und kompetenten Begleiter, hat eine feinstoffliche Hilfe und Unterstützung in seiner energetischen Arbeit – und dies erst noch im lebenslangen Dauerabonnement: Den eigenen Körper-Elementargeist. Er ist, als wir als Seele die elementaren Bausteine für den Körperbau angezogen haben, bei uns eingezogen und wird uns erst beim physischen Tod wieder verlassen. So sind wir stetig mit ihm im Kontakt, entweder bewusst oder unbewusst, sind in Verbindung mit diesem ätherischen, freundlichen Farbkörperwesen, das unermüdlich an unserer Körperform arbeitet, bei der entweder Abnützungs-Reparaturen anstehen oder aber Umbaupläne der Seele angesagt sind! Über den ätherischen Lichtstrom bewegt es sich ständig durch die Zellen und unterstützt das Ausdehnungs-

wusstsein der ganzen Körper-Zeit-Zelle. Gemäss dem elementaren Bauplan setzt der Körpergeist die geistigen Impulse der Seele um und schöpft die physische Form laufend neu. Was für ein Segen, ein göttliches Spiel findet in Deinem Körper statt!

Sprich mit Deinem Körpergeist! Danke ihm! Dann wird er, das scheue Wesen, sich Dir zu erkennen geben, wobei er sich bei Eurer Kommunikation immer unterhalb Deines physischen Kopfes zeigt. (Engelswesen nimmst Du oberhalb Deines Kopfraumes wahr.)

Verwandelt sich unser Körper, so verwandelt sich auch unser Schatten. Die kristallinen Mineralien in unserer Körperform sind gemäss der irdischen Ordnung, sind gemäss der Erdgeometrie angelegt, damit wir elektromagnetisch alle gleich funktionieren. Bringen wir durch das universelle Licht die geistige Ordnung in unser biologisches Dasein, dann wandeln wir uns vom Stein in einen Kristall und werfen Regenbogen-schatten, werfen wunderbare Regenbogenfarben auf die Erde und nicht mehr dunkle Flecken. Durch die Form werfen wir immer einen Schatten, doch erhöht sich dessen Schwingung, wenn wir unser Gleichgewicht zwischen Materie und Licht in eine höhere Frequenz bringen.

Leuchten die kosmischen Regenbogenfarben durch unsere Körper, so wandeln wir in göttlicher Schönheit auf Erden und sind fähig, den physischen Körper dem Licht hinzugeben.

Elisabeth Bond ist Spirituelle Lehrerin und Heilerin, Malerin, Autorin verschiedener Bücher, unter anderem der Themenreihe „Dimensionen“ (www.lokwort.ch). Ihre transformative Lichtarbeit gilt der inneren Entwicklung der Menschen und dem Aufwachen der Menschheit ins universelle Bewusstsein. Internationale Seminar- und Vortragstätigkeit, eigene Praxis in der Umgebung von Bern, Schweiz. Leiterin des Forums LICHTWELLE.

